

Protokoll
**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr,
Ordnung und Bürgerdienste**

Sitzungstermin: Montag, den 29.04.2024

Sitzungsbeginn: 17:09 Uhr

Sitzungsende: 18:12 Uhr

Ort: Feuerwehr Sandhorst, Unterrichtsraum, Am Schlingholz 1,
26607 Aurich

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Sarah Buss

stv. Vorsitzender

Herr Bodo Bargmann

Ordentliche Mitglieder

Herr Harald Bathmann

Frau Saskia Buschmann

Frau Waltraud de Wall

Vertretung für Herr Hermann Gossel

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

Frau Hilde Ubben

Vertretung für Herr Hermann Ihnen

Frau Almut Kahmann

Herr Manfred Möhlmann

Herr Gunnar Ott

Herr Johann Reiter

Herr Volker Rudolph

Herr Georg Saathoff

Beratende Mitglieder

Herr Reinhard Warmulla

von der Verwaltung

Frau Laura Vorwerk

Herr Helmut Lücht

Herr Thomas Berends

Frau Selina Hamer

Protokollführerin

Entschuldigt fehlen:

Herr Hermann Gossel

Herr Hermann Ihnen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende Frau Buss begrüßt alle Anwesenden des Fachausschusses und eröffnet die Sitzung um 17.09 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Buss stellt die ordentliche Ladung und die Beschlussfähigkeit fest

TOP 3 Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) vom 07.02.2024

Das Protokoll vom 07.02.2024 wird mit 11 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin merkt an, dass vor der Reilschule häufig Personen parken, obwohl hier das Parken verboten ist. Sie fragt an, ob es möglich wäre, dass hier ein Parkverbotschild auf der Straße aufgemalt wird. Es wird um Prüfung des Sachverhaltes und eventuell strengere Kontrollen durch die Verwaltung gebeten.

TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung

Es liegen keine Kenntnisgaben der Verwaltung vor.

TOP 7 Vorstellung der Einsatzführungssoftware Fireboard für die Feuerwehr

Vor der Ratssitzung wurde ab 16.00 Uhr die Einsatzführungssoftware "Fireboard" von der Feuerwehr vorgestellt. Hierbei handelt es sich um ein Programm, durch welches bei Großeinsätzen, wie z.B. Unwetterkatastrophen alle einzelnen Aufträge nach Priorität gestaffelt und an jeweils freie Einsatzkräfte über ein Tablet delegiert werden können. Um vollumfänglich mit dem Programm arbeiten zu können, benötigt die Feuerwehr 20 Tablets, welche zusammen ca. 18.000 € zuzüglich Wartungskosten von 15 € pro Tablet kosten würden. Von Seiten des Fachausschusses wird der Auftrag an die Verwaltung erteilt, hierüber eine Beschlussvorlage für den Finanzausschuss auszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig entschieden

TOP 8 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Tannenhausen
Vorlage: 24/040

Empfehlungsbeschluss:

Herr Dirk Siebels wird unter Fortdauer des Beamtenverhältnisses als Ehrenbeamter auf Zeit für weitere sechs Jahre bis zum 16.06.2030 zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Tannenhausen ernannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig entschieden

TOP 9 Ernennung des Ortsbrandmeisters und des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Sandhorst
Vorlage: 24/066

Empfehlungsbeschluss:

Herr Harald Willms wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit für sechs Jahre zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Sandhorst ernannt. Das Ehrenbeamtenverhältnis des amtierenden Ortsbrandmeisters Günter Wilts ist mit der Ernennung des neuen Ortsbrandmeisters beendet.

Herr Ingo Haase wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit für sechs Jahre zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Sandhorst ernannt. Das Ehrenbeamtenverhältnis des amtierenden stellvertretenden Ortsbrandmeisters Jann Gerdes ist mit der Ernennung des neuen stellvertretenden Ortsbrandmeisters beendet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig entschieden

TOP 10 Wohngeldsachbearbeitung

In der Sitzung vom 07.02.2024 wurde entschieden, dass die Verwaltung über einen Zeitraum von zwei Monaten den persönlichen Bürgerkontakt der Wohngeldstelle im Ordnungsamt der Stadt Aurich protokolliert. Dieses Ergebnis stellt Herr Lücht, Fachdienstleiter Ordnung/Bürgerdienste zunächst vor. Hierbei erklärte er, dass im Zeitraum von zwei Monaten im Durchschnitt ca. 6 Termine in der Woche, also 1-2 Termine pro Tag vereinbart wurden. Zudem wies er noch einmal darauf hin, dass die Sachbearbeiterstellen im Bereich Wohngeld alle nach Entgeltgruppe 9a TVöD dotiert sind und es zurzeit in der Verwaltung der Stadt Aurich keine unbesetzten Stellen dieser Vergütungsgruppe gibt. Auch die Personalentwicklung der nächsten Jahre lässt keinen Freiraum für Umsetzungen innerhalb dieser Entgeltgruppe zu. Des Weiteren fügt Herr Lücht hinzu, dass die Stadt Aurich an den Landkreis pro Übertragenden Wohngeldfall 360€ zahlen müsste. Bei der Anzahl der zu erwartenden Fälle würde dieses im Jahr Kosten von ca. 186.000€ verursachen. Da der Landkreis zudem erklärte, dass die Mitarbeiter nicht übernommen werden und auch die Mitarbeiter nicht übernommen werden wollen, da sich dann der Standort auf Norden verschieben würde, müsste die Stadt Aurich weiterhin die Personalkosten der Mitarbeiter aus dem Bereich Wohngeldsachbearbeitung tragen.

Im Anschluss wurde über das Thema Übertragung der Wohngeldsachbearbeitung diskutiert. Hierbei stand erneut das Thema Bürgernähe, die geplante Digitalisierung der Anträge, sowie die Höhe der möglichen Kosteneinsparung im Fokus. Während der Diskussion, allerdings vor der Abstimmung verließ Herr Reiter die Ausschusssitzung.

TOP 10.1 Antrag der CDU-Fraktion, hier: Haushalt 2024 - Übertragung Wohngeldzahlungen an den Landkreis Aurich
Vorlage: ANTRAG 23/061

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen

TOP 10.2 Übertragung der Wohngeldsachbearbeitung an den Landkreis Aurich
Vorlage: 24/024

Empfehlungsbeschluss:

Die Stadt Aurich lehnt die Übertragung der Wohngeldsachbearbeitung an den Landkreis Aurich ab.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen

TOP 11 Anfragen an die Verwaltung

Herr Rudolph erklärt, dass sich einige Bürger über die Verschmutzung durch Kaugummis rund um die Sitzgelegenheiten in der Fußgängerzone beschwert haben. Er fragt, ob sich bereits Gedanken über das Vorgehen gegen diese Verschmutzungen gemacht wurde. Seitens der Verwaltung wird diesbezüglich auf die MKW und somit den LK verwiesen.

Frau Buschmann fragt an, ob es eine Möglichkeit gibt, etwas gegen das sehr laute Rauschen aus den Schachtdeckeln an der Ecke Hafestraße/Burgstraße zu unternehmen. Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass dieses an die Stadtentwässerung weitergegeben wird.

Herr Bathmann erklärt, dass es auf dem Markplatz vermehrt zu Müllansammlungen kommt. Er bittet darum, dass mit den Gastronomen vor Ort über dieses Thema gesprochen wird, da der Müll hauptsächlich durch diese verursacht wird. Herr Lücht teilt mit, dass er das Problem bei den Gastronomen ansprechen wird.

Herr Warmulla möchte noch einmal Bezug auf die Anfrage von Herrn Rudolph nehmen und möchte wissen, wie der Auftrag an den Betriebshof für die tägliche Kontrolle der Grünflächen lautet, da u.a. die Zigarettenstummel nicht entfernt werden. Herr Lücht weist darauf hin, dass diese Angelegenheit nicht dem Ordnungsamt unterstellt ist, teilt Herr Warmulla allerdings mit, dass es früher sog. 1€ Kräfte gab, die die Grundflächen gereinigt haben. Diese gab es allerdings die letzten Jahre nicht. Seit einigen Wochen fährt ein Kollege vom Betriebshof mit dem Fahrrad die Grünflächen ab und entfernt den Müll.

Frau Vorwerk fügt hinzu, dass beim Betriebshof erfragt wird, wie der genaue Auftrag für die Reinigung lautet.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 13 Schließung der Sitzung

Da keine weiteren Punkte vorgesehen sind, fällt der nicht öffentliche Teil der Sitzung aus und die Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.12 Uhr.

Buss
Vorsitzende

Vorwerk
Erste Stadträtin

Hamer
Protokollführerin